

SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

Vorteile:

- mittelspäter Einzelähren-Typ
- herausragende Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität
- hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren
- Vermarktungsqualität sehr hoch und sicher mit TKM "7", Marktwareanteil „7“ und Hektolitergewicht „6“.
- ertragsstabil durch gute Kornausbildung

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			

Neigung zu

Lager			3						
Halmknicken			3						
Ährenknicken				4					

Anfälligkeiten

Mehltau						6			
Ramularia				4					
Zwergrost					5				
Netzflecken					5				
Resist. Gelbmosaikvirus	ja								

Ertragsaufbau

Bestandesdichte				4					
Kornzahl / Ähre					5				
TKM							7		
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2							7		
Marktwareanteil							7		

SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit



SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	zügige Jungendentwicklung, verlängerte Kornfüllungsphase								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Bestandesdichte				4					
Kornzahl / Ähre					5				
TKM							7		
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2							7		

Vitalität und Gesundheit:

Winterfestigkeit						6			
Trockentoleranz							7		
Standfestigkeit							7		
Halmstabilität							7		
Ährenstabilität						6			
Gesundheit	mittlere Blattgesundheit, bei sehr hoher Ertragserwartung zweimaliger Fungizideinsatz								
Resist. Gelbmosaikvirus	ja								
Rhynchosporium						6			
Ramularia						6			
Zwergrost					5				
Netzflecken					5				
Mehltau				4					
undef. Blattflecken						6			

SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

Qualität:

Markwareanteil							7		
Vollgersteanteil							7		
Hektolitergewicht						6			
Eiweißgehalt (Futter)		2							

SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

Anbauregionen	Empfehlung für uneingeschränkt alle Anbaulagen
Saatzeittoleranz (mehrzeilig)	normal, z.B. 20. September~spät, z.B. Mitte Oktober

Aussaat (Körner/m²):

frühe Saat (mehrzeilig)	ortsüblich, z.B. 220-240
mittlere Saat (mehrzeilig)	ortsüblich, z.B. 240-260
späte Saat (mehrzeilig)	ortsüblich, z.B. 260-290

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 190 (Vorfrucht Getreide, sehr hohes Ertragsniveau)

Herbstgabe

bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen (nach Getreide bis 1. Okt. 20 – 40, organisch bis 30 NH₄)

Startgabe

EC 13 - 25: 80 - 90 inkl. N_{min} 0-30 mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 60 - 80 inkl. N_{min} 30-90, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 39 - 49: 30 – 40, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler im Intensivanbau:

Wachstumsreglerbedarf	etwas geringer
-----------------------	----------------

Hinweise zum Pflanzenschutz	Bei hoher Ertragserwartung lohnt eine zweimalige Fungizidbehandlung in EC 32 und EC 49 zur rechtzeitigen Kontrolle von Netzflecken und Zwergrost.
-----------------------------	---

SU JULE mehrzeilig

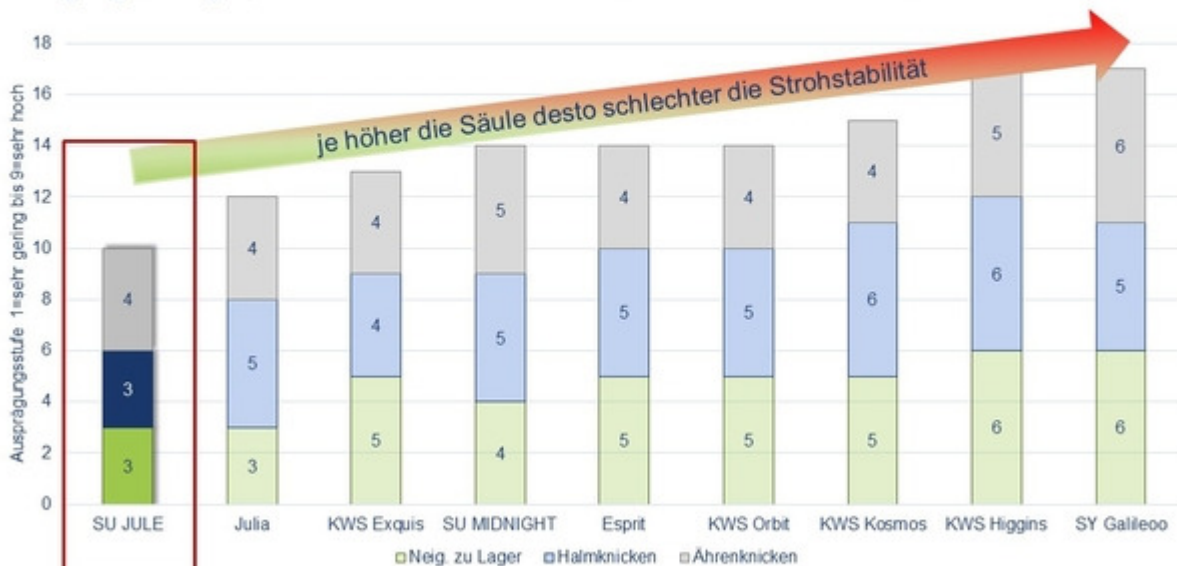
Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

Strohstabilität SU JULE

Strohstabilität marktbedeutender Winterfuttergersten (mz)



Neigung zu Lager, Halm- und Ährenknicken lt. Beschr. Sortenliste 2022



20.04.2023

Sorten zur Aussaat 2023

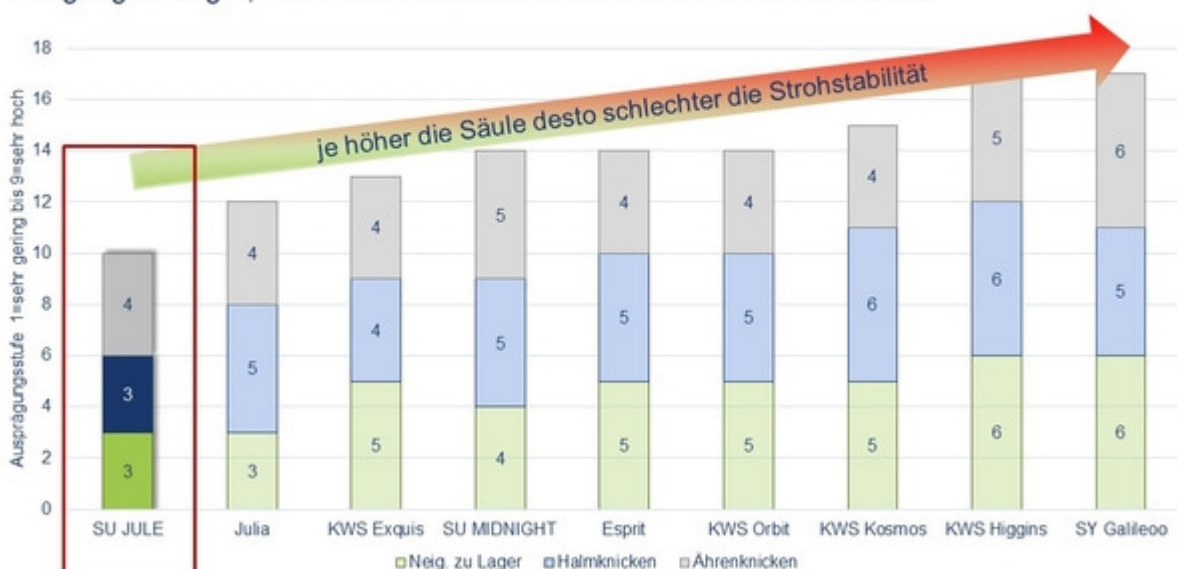
9

Strohstabilität SU JULE

Strohstabilität marktbedeutender Winterfuttergersten (mz)



Neigung zu Lager, Halm- und Ährenknicken lt. Beschr. Sortenliste 2022



20.04.2023

Sorten zur Aussaat 2023

9

SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

SU JULE in den LSV NRW 2018, PS0-Parzelle



©Schulze Kremer

© Schulze Kremer

SU JULE mehrzeilig

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

SU JULE in den LSV NRW 2018, PS0-Parzelle

©Schulze Kremer

